

Ihr politisch unabhängiger
Bürgermeisterkandidat
für Ravenstein

Für Fragen und Anregungen

bin ich immer für Sie ansprechbar.

Hans-Peter von Thenen
Küchenmeister und Finanzwirt

Dammäckerring 9
69256 Mauer

Goethestr.1
74747 Ravenstein

Telefon: 0 6226 / 993 003
Mobil: 0 178 / 592 062 6

E-mail: post@hans-petervonthenen.de
Internet: www.Hans-PetervonThenen.de

Mittendrin statt nur dabei!

Für Ravenstein...

Hans-Peter von Thenen





Liebe Bürgerinnen und Bürger

**von Merchingen, Erlenbach, Hüngheim, Ballenberg,
Oberwittstadt und Unterwittstadt**

am 04. Dezember 2011 sollten Sie eine Auswahl haben, wenn Sie darüber entscheiden, wer Ihr Bürgermeister bis zum Jahre 2019 sein soll.

Ich habe mich zur Kandidatur entschlossen und werbe als politisch unabhängiger Kandidat um Ihr Vertrauen.

- | | | | |
|----------------------|--|--------------------|---|
| 20.08.1969 | Geburt in Lönningen/Niedersachsen | 1994 | Küchenmeisterprüfung IHK Regensburg
Umzug nach Höpfingen |
| 1976 - 1986 | Schulzeit in Lönningen mit dem Abschluss der
Mittleren Reife | 1995 | Beförderung zum Oberfeldwebel |
| 1986 - 1989 | Berufsausbildung zum Koch/Gesellenzeit | 1999 | für drei Monate nach New Mexiko/USA kommandiert |
| ab 02.01.1990 | Soldat auf Zeit für 12 Jahre im Standort Fürstenuau | 2000 - 2001 | Berufsfindung Hotelfachschule Heidelberg und
Bundeswehrfachschule Karlsruhe |
| 1991 | Unteroffizier
Versetzungsantrag nach Tauberbischofsheim
Umzug nach Bad Mergentheim | 2000 | Eheschließung mit Beate (geb.Hügel aus Oberwittstadt)
Geburt der ersten Tochter Sarah und Umzug nach Mauer |
| 1992 | Versetzung nach Hardheim
und Umzug nach Boxberg- Wölchingen | 2001 | Ausbildung zum Finanzwirt beim Finanzamt Heidelberg |
| 1994 | Feldwebellehrgang
Beförderung zum Feldwebel und
Verpflegungsfeldwebel
der Truppenküche im Standort Hardheim
mit eigener Dienststelle | 2002 | Fertigstellung unseres Eigenheims in Mauer
Geburt der zweiten Tochter Johanna |
| | | 2008 | Ernennung Beamter auf Lebenszeit |
| | | 2011 | Ihr Bürgermeisterkandidat |





Berufstätigkeit

Nach meiner Kochlehre in gehobener Gastronomie im Hotel-Restaurant „Zur Alten Mühle“ in Aselage/Herzlake bin ich bis zu meinem Eintritt in die Bundeswehr als Jungkoch/Postenchef eingesetzt gewesen.

Dort wurde ich im Verpflegungsbereich eingesetzt und seit 2004 mit der Führung einer Standortküche beauftragt worden. Dabei bekam ich die Führungsverantwortung für Soldaten, Zivilbedienstete, Material, Fuhrpark sowie mobile Feldküchen und für das Wirtschaftsgebäude. Die Sicherstellung von Verpflegung für bis zu 1000 Soldaten im Standort sowie bis zu 3000 Soldaten auf Übungen war eine Schwerpunktaufgabe, die ich gerne ausübte. Außerdem war ich als Unfallvertrauensperson/Sicherheitsbeauftragter der Truppenküche tätig.

In der Finanzverwaltung war ich nach meiner Ausbildung zum Finanzwirt auf der Zentralen Umsatzsteuer-Überwachungsstelle, Einkommensteuerveranlagung der Vollstreckungsstelle und der Grundstückswertstelle eingesetzt.

Zusätzlich:

Im Finanzamt Heidelberg hatte ich während meiner Ausbildung den Vorsitz der Jugend- und Auszubildendenvertretung inne.

Um dem „lebenslangen Lernen“ der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden, besuchte ich regelmäßig freiwillig Schulungen/Weiterbildungen, wie z.B. im Bereich Rhetorik, Selbst-, Zeit- und Stressmanagement; zudem engagierte ich mich im Arbeitskreis „Telefon“ zur Verbesserung des Telefonverhaltens im Amt.

- langjährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat
Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Mauer
- jetzt Pfarrgemeinderat
- 2006/2007: Kassier beim Förderverein
„Strahlrohr“ der Freiwilligen Feuerwehr Mauer
- ehemaliges Mitglied des Elternbeirates des
katholischen Kindergartens Mauer
- ehemaliges Mitglied des Kindertagenausschusses
- ehemaliges Mitglied des Kindergarten-Kuratoriums
der Gemeinde Mauer
- aktives Mitglied im „Sprechende Steine Museum“
Oberwittstadt
- Ersatzmitglied des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
Flurneuordnung Ober-/Unterwittstadt
- Testamentsvollstrecker des im Dezember 2006 verstorbenen
Pfarrers Julius Hügel
- langjährige Jugendleiterfunktion bei den Pfadfindern
in Höpfingen
- Teilnahme/Mitarbeit an der Auftaktveranstaltung
„Familienfreundliche Kommune“ der Gemeinde Mauer

Soziales Engagement

Um Sie und Ihre Gemeinde besser kennen zu lernen und mehr über die Vorstellungen und Wünsche der Ravensteiner Bürgerinnen und Bürger zur weiteren Entwicklung Ihrer ländlichen Gemeinde zu erfahren, werde ich in den kommenden Wochen nicht nur persönliche Gespräche an Ihrer Haustür, sondern auch Spaziergänge mit Ihnen in den einzelnen Teilorten anbieten.

An alle Vereine und Gruppierungen in Ravenstein werde ich mich wenden und bin gerne bereit, bei Versammlungen oder Vorstandssitzungen zu erscheinen, um mehr über die Ziele, Belange und Erwartungen der Vereine zu erfahren.

Diese liegen mir sehr am Herzen, erfüllen sie doch wertvolle Arbeit im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde. Nicht zuletzt verkörpern sie „Ravenstein“ durch ihre Veranstaltungen und ihre Vereinsarbeit.

Wir als Familie erfahren selbst, wie wichtig Vereinsarbeit ist: Musikverein, Kirchenchor, Badischer Turnerbund/Abteilung Leistungsturnen sind unverzichtbare Angebote in unserem (Familien-) Leben.

Ich freue mich bereits heute auf interessante Gespräche mit Ihnen.



Glaubwürdigkeit durch Transparenz

Ich bin der Meinung, dass der demographische Wandel die entscheidende Zukunftsfrage für Ravenstein darstellt. Wir müssen alles dafür tun, damit die Infrastruktur in Ihrer Gemeinde erhalten bleibt. Dies geht nur, wenn die Bevölkerung nicht noch weiter zurückgeht.

Ravenstein und seine sechs Teilorte sind eine gut entwickelte Stadt, die sich ihren dörflichen Charakter erhalten hat. Hier lässt es sich gut leben, nicht nur weil es den Bäcker und den Metzger noch gibt.

Aber damit mehr junge Familien nach Ravenstein ziehen und vor allem auch hier bleiben, müssen wir die Infrastruktur weiter verbessern und auch ausbauen, vor allem sollte der Einzelhandel und das Gewerbe aktiv durch unser aller Zutun gefördert werden. Denn wenn erst einmal ein Gewerbe geschlossen hat und das Gebäude leer steht, wird es schwer ein Geschäft wieder mit Leben zu füllen.

In den kommenden Jahren stehen in der Region vermutlich der Bau von Windkraftträdern, Infrastrukturprojekte, vielleicht auch Industrieansiedlungen in der Diskussion. Auch die Stadt Ravenstein kann davon tangiert werden. Als Bürgermeister ist es meine Pflicht, Sie rechtzeitig zu informieren, Sie in die Entscheidungsfindungsprozesse mit einzubinden und Ihre Bedenken und Argumente ernst zu nehmen. Sie sind wichtige und ernstzunehmende Bürgerinnen und Bürger, für die ich mit Kraft und Einsatzfreude arbeiten möchte.



*Gedanken & Vorstellungen
zur Zukunft in Ihrer Gemeinde*



Finanzwirt & Küchenmeister

... als Bürgermeister?



Von meinen Freunden und Bekannten werde ich immer wieder gefragt, ob ein ausgebildeter Finanzbeamter, Küchenmeister und ehemaliger Soldat auf Zeit das Amt eines Bürgermeisters fachlich und persönlich führen kann. Ich meine: Ja! Wichtig ist für mich deshalb:

- **dass ich als Bürgermeister gut zuhöre**
- **den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertraue**
- **mich in die Arbeitsabläufe in der Verwaltung schnell hineinarbeite und**
- **Entscheidungen aktiv umsetze.**

In meinen bisherigen beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten musste ich mich oft auf neue Situationen einstellen. Eine rasche Auffassungsgabe, Einfühlungsvermögen und das notwendige Fingerspitzengefühl sind dabei Grundvoraussetzungen gewesen.

Ich denke, das sind Eigenschaften, die für einen guten Bürgermeister sprechen!

Für mich gilt

als Bürgermeister

Versprechungen zu machen ist nicht meine Sache, wenn ich weiß, dass ich sie nicht halten kann. Offenheit, Aufrichtigkeit, Verlässlichkeit und das Gespür, das Wünschenswerte vom Machbaren zu trennen, sind für mich wichtige Tugenden. Ich stehe für einen neuen Führungsstil, für eine neue Form der Bürgernähe und der Bürgerbeteiligung.

Niemand soll das Gefühl haben dürfen, dass über seinen Kopf hinweg entschieden wird. Ich will die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger – sowohl in die Meinungsfindungen als auch in die Entscheidungsprozesse.



**Ich biete Ihnen an mit mir bei einem Spaziergang
in Ihrem Ort ins Gespräch zu kommen.**

Treffpunkt:

Samstag, 19.11.2011

um 10 Uhr vor der Kirche in Ballenberg
um 15 Uhr vor der ev. Kirche in Merchingen

Sonntag, 20.11.2011

um 15 Uhr vor der Kirche in Oberwittstadt

Samstag, 26.11.2011

um 10 Uhr vor der Kirche in Erlenbach
um 15 Uhr vor der Kirche in Hüngheim

Sonntag, 27.11.2011

um 15 Uhr vor der Kirche in Unterwittstadt



Wir freuen uns auf die neue Aufgabe.

**Deshalb werden wir gemeinsam nach Ravenstein ziehen,
wenn Sie mich zu Ihrem neuen Bürgermeister wählen.**